

■ Kunstwerke, die in der Zeit des Nationalsozialismus beschlagnahmt wurden oder unter Druck verkauft werden mussten, sind nach der »Washingtoner Erklärung« von 1998 den einstigen Eigentümern beziehungsweise deren Erben zurückzuerstatten. Zu heftigen Protesten führte jüngst die Restitution von Ernst Ludwig Kirchners »Berliner Straßenszene«. Die Debatte über die Rechtmäßigkeit dauert an, ein Ende des Streits ist nicht abzusehen.

■ Die Autorinnen und Autoren des Sammelbandes versuchen mit ihren Beiträgen, den Streit zu versachlichen. Sie unterbreiten Vorschläge, wie man künftigen Ansprüchen gerecht werden kann.

■ Mit Beiträgen von Ute Haug ■ Georg Heuberger ■ Anja Heuß ■ Esther Tisa Francini ■ J. Christian Kennedy ■ Michael Naumann ■ Martin Roth ■ Barbara Schneider-Kempf ■ Jost von Trott zu Solz ■ Monika Tatzkow ■ Bogomila Welsh-Ovcharov ■ Hannes Hartung ■ Matthias Druba ■ Gerhard C. Rump.

EINLADUNG ZUR
BUCHPRÄSENTATION

JULIUS H. SCHOEPS
ANNA-DOROTHEA LUDEWIG (HG.)

EINE DEBATTE OHNE ENDE?

RAUBKUNST UND RESTITUTION
IM DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM



Verlag für Berlin-Brandenburg



Moses Mendelssohn Zentrum

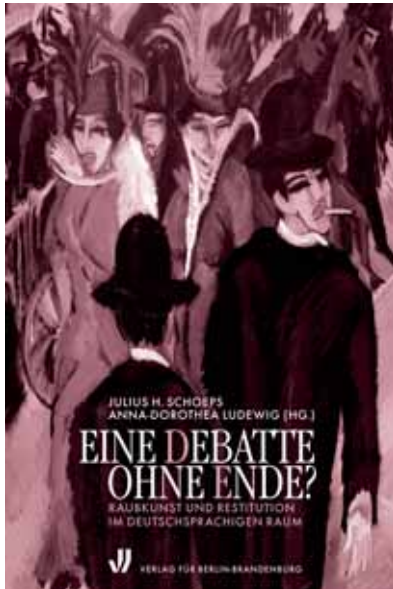
Freundeskreis Willy-Brandt-Haus e. V.

- Das **Moses Mendelssohn Zentrum** für europäisch-jüdische Studien an der Universität Potsdam, der **Verlag für Berlin-Brandenburg** und der **Freundeskreis Willy-Brandt-Haus e.V.** laden Sie ein:

- **Buchpräsentation und Pressekonferenz**
Dienstag, 11. September 2007,
um 11.00 Uhr
im Willy-Brandt-Haus, Berlin

JULIUS H. SCHOEPS
ANNA-DOROTHEA LUDEWIG (HG.)

EINE DEBATTE OHNE ENDE? RAUBKUNST UND RESTITUTION IM DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM



Verlag für Berlin-Brandenburg
ISBN 978-3-86650-641-1, € 16,80
(ab 1.1.2008 € 19,80)

■ **Begrüßung**

Klaus Wettig
Freundeskreis Willy-Brandt-Haus e.V.

■ **Buchpräsentation und Diskussion mit den beiden Herausgebern**

Prof. Dr. Julius H. Schoeps
Moses Mendelssohn Zentrum, Potsdam

Anna-Dorothea Ludewig
Moses Mendelssohn Zentrum, Potsdam

- Die Veranstaltung findet in den Räumen der Ausstellung *Verfolgt – Verfemt – Entartet. Werke aus der Sammlung im Willy-Brandt-Haus* statt. Die Ausstellung ist verlängert bis zum 16. September 2007.
Öffnungszeiten: Di – So 12.00 bis 18.00 Uhr

■ **Willy-Brandt-Haus**

Stresemannstr. 28

10963 Berlin

(U-Bahnhof Hallesches Tor)

Der Zutritt zum Willy-Brandt-Haus ist nur mit Personalausweis möglich.